



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

22. Weinmonat. H. Maria Salome.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

S. Bern. In dem geistlichen Seand leb  
Mensch heiliger / fallt seltener / stehet  
ter auff / und wandlet behutsamer.

Liebe die Keuschheit.

Bette für den Ursuliner Orden.

Gebett.

Verleyhe uns / O Gott unser Herz / daß  
H. Jungfrauen und Martyrer Ursula  
ihrer Gesellschaft / Sig. Kränlein mit un  
ger Andacht verehren / auff daß / weil wir  
Verdiensten nicht loben mögen / wenig  
demüthigen Dienst-Erweisungen ihren  
begehen. Durch 2c.

22. Weinmonat.

S. Maria Salome.

Begehret / so werdet ihr empfangen / suchet  
det ihr sünden / Klopffet an / so wird euch  
werden. Matth. 7.

Se S. Maria Salome hat ein so  
große Lieb zu CHRISTO getragen / daß  
in Gesellschaft der S. Maria Magdalen  
Maria der Mutter des S. Jacobi mit und nach  
STO auff den Calvariberg begeben. Sie hat  
liche Salben mit sich gebracht / den Leib des  
zu balsamiren. Mit gemeldten heiligen  
spanninen hat sie sich Sonntags Morgens  
dem heiligen Grab begeben / und ist der Welt  
Welt-Heylands von den heiligen Englen  
diget worden. Und ist unswär zu schiffen  
müsse sonders große Lieb zu dem H. Er

nd leben haben / die weil sie von ihme nicht gewichen / da sich  
 Jünger selbst verzo gen haben.

## Betrachtung

Wie man **G**ott suchen solle / wann man  
 Ihne finden will.

§. 1. **G**ott muß man suchen in allen seinen Wer-  
 ken / dem Vorbild der **H.** Maria Salome gemäß / wel-  
 che ihme ihren ganzen Lebens-Lauff über nachgefoll-  
 get und sowol auff de Calvariberg / als Grab eyfferig  
 gesucht. Ist wol etwas in der ganzen Welt / ausser  
**G**ott / umb welches du dich sorgsam bewerben / oder  
 dessen habhaft zu werden / dich bemühen soltest? al-  
 les übriges ist sichtig und nichtig / alles übriges ist  
 dir zu Diensten / und nicht daß du in selbigem dein  
 Wohl und Ruhstatt setzen sollest / erschaffen. Alle  
 Geschöpf / so du dich deren unordentlich gebrauchet /  
 vermögen anderst nichts / als daß sie dir wahrhaftes  
 Uebel zu fügen / oder mit scheinbarem Gut verblen-  
 den mögen.

§. 2. Dese heilige Frauen haben sich in aller frühe /  
 und ohne Verzug zu dem heiligen Grab begeben /  
 damit sie **JESUM** suchten. Folge ihnen nach / und  
 fange gleich mit dem anbrechenden Liecht deiner  
 Vernunft an dich ganz an **G**ott zu ergeben: oder  
 wann je solches nicht geschehen / und du deine beste  
 Jahr / zu höchstem deinem Unglück / der Welt hast  
 angehengt / so sprich mit dem büssenden David: **O**  
**G**ott / seye nicht ingedenck der Verbrechen  
 gen meiner Jugend; dann dero Bosheit / und  
 Anzahl also groß / daß ich keinen Tag habe  
 vorbey schleichen lassen / in welchem ich dich  
 nicht

nicht verlezet habe. Ex quo peccare potui  
quam à peccatis & malis operibus cessavi. S. L.  
Von dem ersten Tag an / da ich habe sündigen  
können / bin ich von sündigen und bösen  
Wercken niemahlen abgestanden.

§. 3. Verlangst du CHRISTUM zu suchen  
bey ihne Trost zu finden / so suche ihne auf  
Calvariberg / und in dem Grab. Suche ihne  
Wainen und Seuffzen / weil du ihne mit  
süßigen Freuden und Freyheit verlohren hast.  
Welt-Liebhaber möget meiner unverbinder-  
ren Wollustbarkeiten nachjagen / ich meines  
verlange GOTT in Creutz und Leyden zu suchen  
getröster Hoffnung / wann ich ihne meinem  
Lebens-Tag über in dem Creutz werde suchen  
werde ich ihne nach meinem Todt in der  
Freud finden: euch lasse ich gleichwohl bedencken  
ob nicht auff euch falle / was Tertull. angetrohen  
cum sæculo gaudeamus, verendum est, ne cum  
pariter lugeamus: Wann ihr euch mit der Welt  
erfreuet / ist nicht ohne Ursach zu fürchten  
werdet auch mit der Welt trauren und  
tragen müssen.

Betrachtung des Leydens Christi.

Bette für deine Feind.

Gebett.

Erhöre uns / O Herz unser Heyland / und  
daß gleichwie wir uns ob der Glory der  
ria Salome erfreuen / also auch in der Andacht  
ihr Exempel unterwisen werden. Durch ic.